



Die B 96 Nord bildet als Teil eines länderübergreifenden Streckenzugs (Brandenburg – Mecklenburg-Vorpommern) eine Verbindung zwischen der Metropolregion Berlin, dem Oberzentrum Neubrandenburg sowie dem Ostseeraum einschließlich den Autobahnen BAB 10 und BAB 20. Der Abschnitt des Streckenzuges zwischen der A 10 und der Landesgrenze nach Mecklenburg-Vorpommern ist Bestandteil des vordringlich auszubauenden Leistungsnetzes des Landes Brandenburg und stellt damit ein wichtiges Entwicklungsziel des Landes Brandenburg dar.

Bestandteil der B 96 Nord sind die Ausbauten „B 96 Freie Strecke Altlüdersdorf – Dannenwalde“ und „B 96 Freie Strecke Dannenwalde – Gramzow“, welche den bedarfs- und richtliniengerechten Ausbau der bestehenden Bundesstraße beinhalten.

EIBS wurde mit der Planung beider Ausbauten mit einer Streckenlänge von 3,3 km sowie 3,2 km beauftragt. Die Planung erfolgt gemäß RAL mit einem Regelquerschnitt RQ 11,5+ und teilplangleichen Knotenpunkten. Entlang der Baustrecke sind streckenbegleitenden Verbindungs-, Wirtschafts- und Radwege vorgesehen. Die von der EIBS GmbH zu erbringenden Ingenieurleistungen umfassen die Objektplanung Verkehrsanlagen in einem umweltfachlich sensiblen Umfeld. Für Teilbereiche wurden zudem lärm- und schutztechnische Untersuchungen durchgeführt und Visualisierungen erstellt.

#### Auftraggeber:

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Dienststätte Eberswalde

#### Wichtige Daten:

FS Altlüdersdorf - Dannenwalde

- 3,3 km Baustrecke B 96
- 2 Knotenpunkte

FS Dannenwalde - Gramzow

- 3,2 km Baustrecke B 96
- 1 Knotenpunkt

beide Vorhaben

- Regelquerschnitt RQ 11,5+
- streckenbegleitende Verbindungs-, Wirtschafts- und Radwege

#### Leistungsumfang:

- Objektplanung Verkehrsanlagen Lph. 2 – 6
- Lärmschutztechnische Untersuchungen
- Visualisierung